"Trotz Corona und jetzt erst recht – Wir bleiben dran. Jugend(sozial)arbeit in Brandenburg stärken"
11.02.2021

Die Corona Chroniken

Jugend(sozial)arbeit und Sozialarbeit an Schule in Oberhavel während Corona und der Kontaktbeschränkungen

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Trotz Corona und jetzt erst recht!

Im März 2020 wurden auch in Oberhavel aufgrund von Corona Schulen und Einrichtungen der Jugend(sozial)arbeit geschlossen. Von diesem Moment an, standen die sozialpädagogischen Fachkräfte und Aktive der Jugendverbandsarbeit vor der Herausforderung, weiterhin Kontakt mit Kindern und Jugendlichen zu halten, Teilhabe zu ermöglichen und Angebote zu schaffen.

Als Kreisjugendring haben wir schnell erkannt, dass es unsere Aufgabe ist, nicht nur die unsere Mitglieder und die Fachkräfte in diesem Prozess zu unterstützen, sondern auch die Fragen, Herausforderungen und Lösungsstrategien im Landkreis zu dokumentieren und zu systematisieren, um möglichen Vorwürfen des Untätigseins vorzugreifen und entgegenwirken zu können.

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Fragen

- Welche Auswirkung haben die Einschränkungen und Corona auf die Kinder- und Jugendarbeit? Welche Auswirkungen gibt es vor Ort? Was braucht es, um für eine weiterhin und trotz Krise gelingende Kinder- und Jugendarbeit zu sorgen?
- Wie kann digitale Kinder- und Jugendarbeit aussehen, die unter demokratischer Beteiligung aller gestaltet wird? Welche digitalen Beteiligungsformen gibt es?
- Wie können die neu geschaffenen Angebote gut veröffentlicht werden, um möglichst viele Kinder, Jugendliche und Eltern zu erreichen und zu unterstützen?
- Wie können sozialpädagogische Fachkräfte gemeinsam gestalten und in den Austausch kommen?
- Wie können sozialpädagogische Fachkräfte in der aktuellen Situation qualifiziert/unterstützt werden?

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Herausforderungen während #stayathome

- Durch die Kontaktbeschränkungen gab/gibt es teilweise keine oder nur schlechte Zugänge zur Zielgruppe. Auch wenn digitale Angebote geschaffen wurden, mussten diese erst verbreitet werden. Mit zunehmender Dauer der Kontaktbeschränkungen nahm/nimmt das Interesse bei den Kindern und Jugendlichen an digitalen Angeboten teilweise wieder ab.
- Kinder und Jugendliche hatten/haben oft keine Zugänge zu digitalen Strukturen. Es fehlt/e an Technik und Internetzugang.
- Auch bei den Fachkräften trat/tritt wiederholt die Frage nach der technischen Ausstattung und nach dem Datenschutz auf.
- Es fehlt/e an kollegialem Austausch und digitalen Strukturen für die Zusammenarbeit in Teams und unter Kolleg*innen.
- Was ist erlaubt, was nicht? Diese Frage beschäftigt/e die Fachkräfte mit jeder neuen Umgangsverordnung. Dank Gesprächen mit dem MBJS und Informationen vom Landesjugendring, konnten Anfragen von Fachkräften vom Kreisjugendring oftmals zeitnah beantwortet werden, was die Fachkräfte als sehr hilfreich beschrieben.

Herausforderungen während #stayathome

- Kinderschutz war und ist ein zentrales Thema.
- Kindern und Jugendlichen ging und geht es durch die Isolation nicht gut. Die Corona-Krise mit den einhergehenden Veränderungen im sozialen Leben führt zu verringerter gesundheitlicher Lebensqualität und mehr psychischen Auffälligkeiten.
- Internationale Studien weisen darauf hin, dass Depressionen, Angststörungen und Stress unter den Heranwachsenden in der Krise zunehmen. Laut der aktuellen SINUS Jugendstudie waren negative Emotionen dominant in der Zeit der ersten Kontaktbeschränkungen. Als Stressoren wurden Gefühle der sozialen Isolation, wirtschaftliche Sorgen in der Familie, Unsicherheit mit Blick auf die nahe schulische Zukunft, Störung von Alltagsstrukturen und Ritualen sowie „Lagerkoller" genannt.
- Die Stimmen von Kindern und Jugendlichen wurden und werden nicht gehört und ihre Interessen verschwanden/verschwinden hinter wirtschaftlichen, politischen und sozialen Fragestellungen.

Leuchttürme: Was passiert/e in OHV?

Sich ihrer Verantwortung für die unterschiedlichen Zielgruppen bewusst, haben die meisten Fachkräfte in Oberhavel zeitnah mit den Schließungen der Einrichtungen alternative Formate der Jugend(sozial)arbeit/Sozialarbeit an Schule entwickelt.

Im digitalen Raum möchten wir einigen Leuchtturmprojekten besondere Aufmerksamkeit widmen:

In der offenen Jugendarbeit erstellte die Oase Velten als erster Jugendclub in Oberhavel mit Hilfe von Discord einen digitalen Jugendclub. Weitere Einrichtungen, wie das CJO Oranienburg, Conny Island Hennigsdorf und die Jugendarbeit Oberkrämer folgten.

KREISJUGENDRING Oberhavel e.V.

Leuchttürme in OHV: Podcast

radiocomenius – der Podcast für die Comenius Grundschule

JAN DÖRING SozialarbeitProjekte

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Leuchttürme in OHV: Social Media

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Leuchttürme in OHV: Social Media

KREISJUGENDRING Oberhavel e.V.

Leuchttürme in OHV: Blogs

#Oranienburg gegen Langeweile

Brauchst Du Hilfe? Hier bekommst Du sie!

Aktuelle Beiträge

JUNIOR

Jugendarbeit in Oranienburg

Willkommen!

Zehdenicker Dorfjugend

#Wirhaltenzusammen Astrid & Silvana

Instagram Facebook

Montag, 23. März 2020

Aller Anfang .....

Hallo alle zusammen.

In der heutigen Zeit müssen wir alle improvisieren. Um mit euch allen irgendwie in Kontakt zu bleiben, haben wir hier einmal schnell einen Blog erstellt oder versuchen es zumindest. Also bitte nicht meckern, wenn hier nicht alles 100% super ist.

Wir möchten hier mit euch eine abwechslungsreiche Zeit verbringen und euch ein paar kleine einfache Basteltipps zeigen.
Zudem haben unsere Praktikanten Eric und Darius ein paar Rätsel für euch rausgesucht. Wir machen ein Osterquiz und möchten somit von euch die Antworten haben. Es findet eine Auswertung mit kleinen Preisen statt.

LG Astrid &Silvana

direkt drüber! oberhavel

Das sind WIR

- Zehdenicker Dorfjugend
- Zehdi

Dieses Blog durchsuchen

Suchen

Follower

Follower (0)

Folgen

Blog-Archiv

Juli 2020 (4)
Juni 2020 (7)
Mai 2020 (11)
April 2020 (16)
März 2020 (7)

Labels

- Backen
- Badingen
- Bastel Tipp
- Ferien
- Geschenke Tipp

KREISJUGENDRING Oberhavel e.V.

Was haben wir als KJR gemacht, um zu unterstützen?

KJR e.V. digital

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Themen beibehalten: Jugendbeteiligung

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Themen beibehalten: Fachstelle für Konsumkompetenz

Nicht nur aber auch wegen Corona blieben wir dran am Thema Suchtprävention und Konsumkompetenz!

Themen setzen – Internet als Menschenrecht

Gemeinsam mit 6 anderen Jugendringen, dem Landesjugendring Brandenburg e.V. und dem Arbeitskreis der Stadt- und Kreisjugendringe haben wir am 10.06.2020 ein Forderungspapier veröffentlicht, da wir mit Besorgnis beobachtet haben, dass Kinder und Jugendliche in Gemeinschaftsunterkünften oftmals keinen Zugang zum Internet haben und damit von ihrem Recht auf Bildung (u.a. während der Corona Krise) systematisch abgeschnitten sind.

Corona-Chroniken veröffentlicht (30.07.2020)

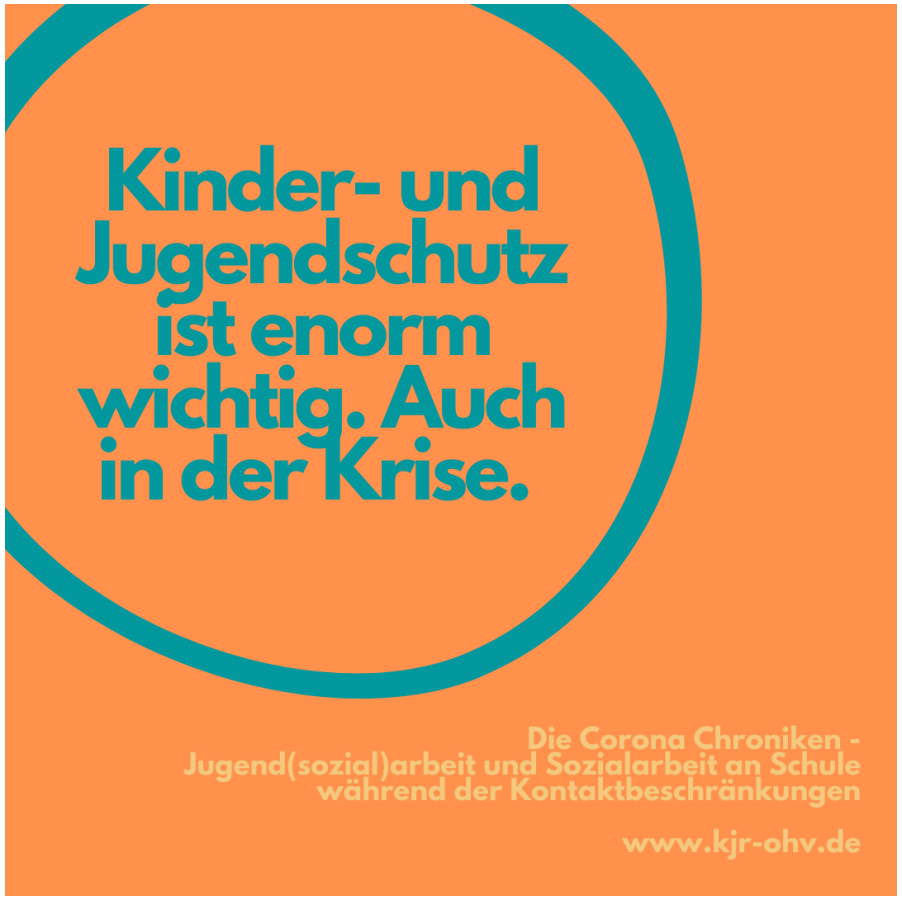
Die Corona-Chroniken waren unser Versuch, die Fragen, Herausforderungen und Lösungsstrategien im Landkreis zu dokumentieren, systematisieren und der Öffentlichkeit und den (politischen) Entscheidungsträger*innen zur Verfügung zu stellen.

- Verbunden mit Social Media Kampagne
- Vorstellung und Diskussion im JHA am 18.08.2020
- Vorstellung und Diskussion auf der jugendpolitischen Tour am 18.09.2020

Schlussfolgerung: Jugendarbeit wirkt immer

- Jugendarbeit wirkt: das hat auch die Zeit der Kontaktbeschränkungen aufgrund von Corona bewiesen. Deutlich wurde, dass die Kinder- und Jugendarbeit in Oberhavel schnell und an den Wirklichkeiten der Kinder und Jugendlichen orientiert reagiert und viele Menschen in dieser schwierigen Zeit erreicht und unterstützt hat.
- Den Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit gebührt für ihr hohes Engagement in diesen gerade für junge Menschen harten Zeiten unser Respekt.
- Wenn junge Menschen - wie viele Studien zeigen - den Eindruck haben, dass ihre Sorgen und Nöte in Krisensituationen nicht genug gehört werden, wird deutlich, wie wichtig Kinder- und Jugendarbeit in diesen Momenten ist und bleibt. Sie braucht dafür aber **Perspektiven, finanzielle Sicherheit, digitale Zugänge und Vernetzung**!

Schlussfolgerungen und Forderungen:



Kinder- und Jugendschutz ist ein enorm wichtiges Thema – gerade dann, wenn der direkte, persönliche Kontakt zu Kindern, Jugendlichen und Familien krisenbedingt nicht möglich ist. Die Angebote des Kinder- und Jugendnotdienstes inklusive des Krisentelefons müssen allen Menschen in Oberhavel bekannt sein.

KREISJUGENDRING
Oberhavel e.V.

Schlussfolgerungen und Forderungen:

Digitalisierung ist eine Entwicklungs-aufgabe, die über Schule hinausgeht. Alle Fachkräfte der Jugend(sozial)arbeit brauchen Zugang zu Hardware, Software und Medienkompetenzen um qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können. **Diese muss nachhaltig finanziert werden.**

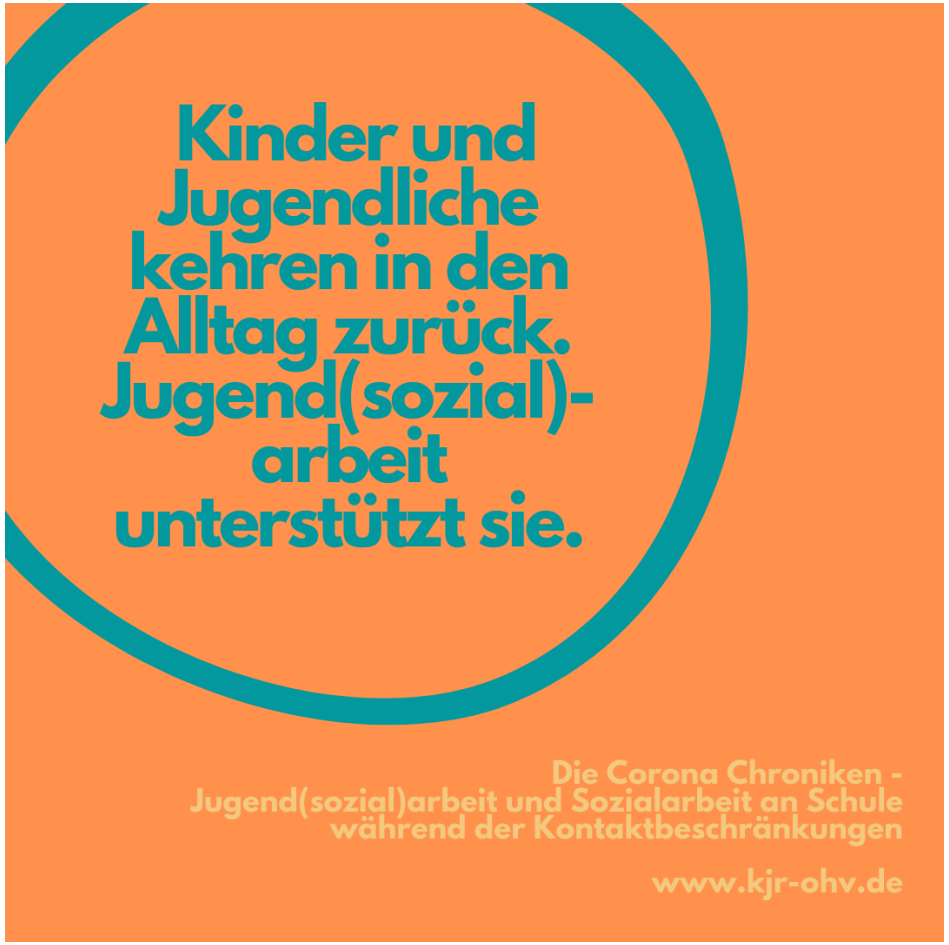
Schlussfolgerungen und Forderungen:

Datenschutz ist ein wichtiges Thema, dass nicht von den Fachkräften und Trägern allein gestemmt werden kann. Es braucht hier eine zentrale und fachkompetente Ansprechstelle im Landkreis, um die verschiedenen Angebote auf rechtssicheren Boden zu stellen und die Entscheidungslast von den einzelnen Akteur*innen zu nehmen.

Schlussfolgerungen und Forderungen:

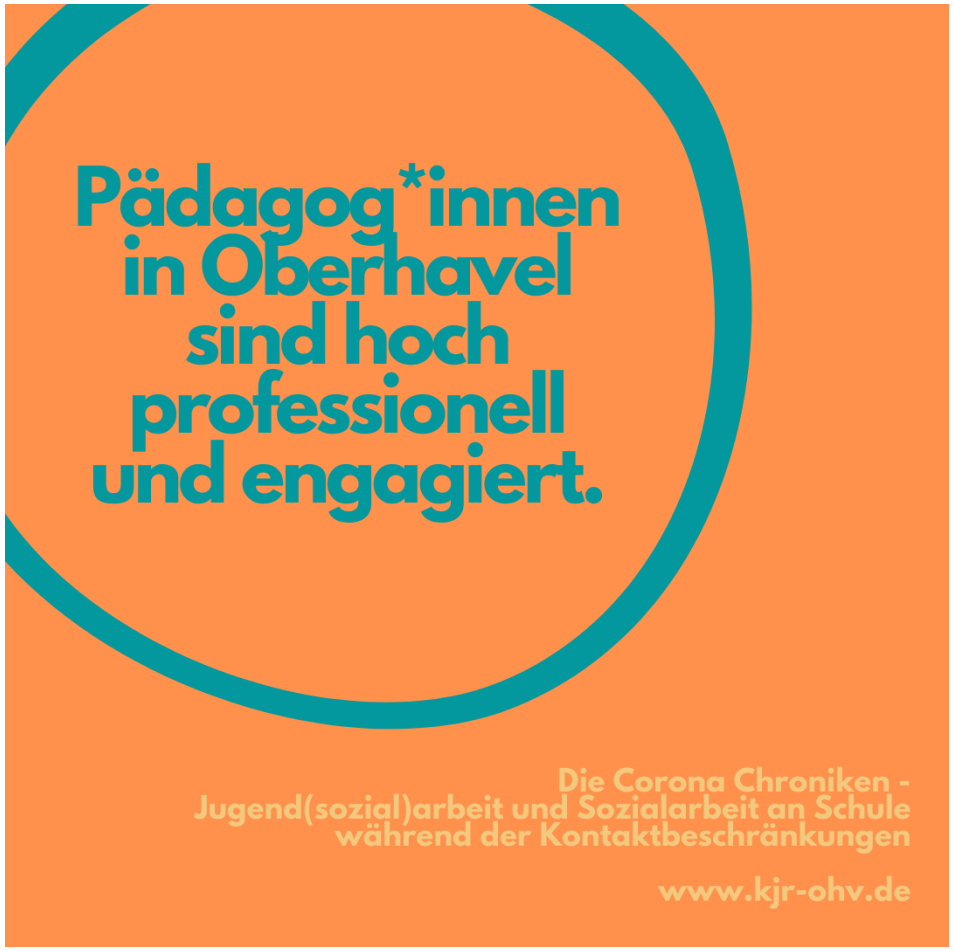
Die letzten Monate mit sich überschlagenden Verordnungen, ständig wechselnden Regelungen und Bestimmungen, sich widersprechenden Aussagen und Fake News haben gezeigt, dass die Suche nach verlässlichen Informationen immens zeitaufwändig und frustrierend sein kann. **Im Krisenfall braucht es daher einen verlässlichen Zugang zu tagesaktuellen, konkreten und verbindlichen Informationen für die Jugend(sozial)arbeit.**

Schlussfolgerungen:



Die Wiederaufnahme des Regelbetriebs der Schulen wird nach Ansicht der Fachöffentlichkeit von Herausforderungen begleitet sein. Vermutet wird, dass ein großer Teil der Schüler*innen es als schwierig empfindet, zurück zu Konzentration im Schultagrhythmus, strukturiertem Lernen und sich neu zu erarbeitenden Gruppendynamiken zu finden. **Die Jugend(sozial)arbeit und die Sozialarbeit an Schule wird hier gemeinsam mit den Lehrer*innen und Eltern unterstützen müssen, um aus dem „Trauma" heraus und neu in den Alltag zu kommen.**

Schlussfolgerungen und Forderungen:



Die Fachkräfte der Jugend(sozial)arbeit zeichnen sich durch ein hohes Maß an Professionalität und Engagement aus und **sollten auch als Professionelle anerkannt und in strukturelle Entscheidungen, die die Kinder- und Jugendarbeit anbetreffen, genauso eingebunden werden, wie die Kinder und Jugendlichen selbst.**

Konsequente Lobbyarbeit wirkt!

„Wir, der Fachbereich Jugend des Landkreises Oberhavel, sind dem Kreisjugendring OHV unendlich dankbar für die „Corona-Chroniken"! Es zeigt uns in einzigartiger Weise, mit welchen Methoden und mit welchem Engagement die sozialpädagogischen Fachkräfte in der schwierigen Zeit der coronabedingten Schließung der Einrichtungen auf die Kinder und Jugendlichen zugegangen sind. Mit viel Phantasie, minimalen technischen Möglichkeiten, aber einem starken Willen wurden Kinder und Jugendliche aufgefangen, zu Aktivitäten animiert, das scheinbar Unmögliche – den regelmäßigen Kontakt halten – möglich gemacht.

Diese Dokumentation zeigt einmal mehr, wie wichtig und notwendig offene Jugendarbeit ist. Sie ist in Oberhavel ein ganz wichtiges Zeugnis dafür, die Jugendarbeit aus dem „Nischendasein" herauszuholen. **Ich bin überzeugt, dass nach der Präsentation im Jugendhilfeausschuss die Corona-Chroniken auch dazu beigetragen haben, den Etat insbesondere für den Bereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit um einiges zu erhöhen**."

Kirstin Fussan, Fachbereichsleiterin Jugend, Landkreis Oberhavel

Politische Interessenvertretung geht weiter

- Überlegungen zum Untersagen der Angebote der Jugend(verbands)arbeit für junge Menschen ab 14 Jahren nach SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung am 10.11.2020 veröffentlicht – über Landtagsabgeordnete aus OHV in den Landtag und die Staatskanzlei gebracht

Politische Interessenvertretung geht weiter

- Zusammenarbeit mit der Presse und Vernetzung zeigt Wirkung
- Anfrage als Expert*innen für Artikel zu Auswirkungen der Corona Krise auf Kinder und Jugendliche „Angst, Wut, Isolation – wie Kinder und Jugendliche unter der Pandemie leiden“ MOZ vom 01.02.2020 – Forderung nach Ausfinanzierung von Jugend(sozial)arbeit
- Öffentlichen Diskurs mitbestimmen

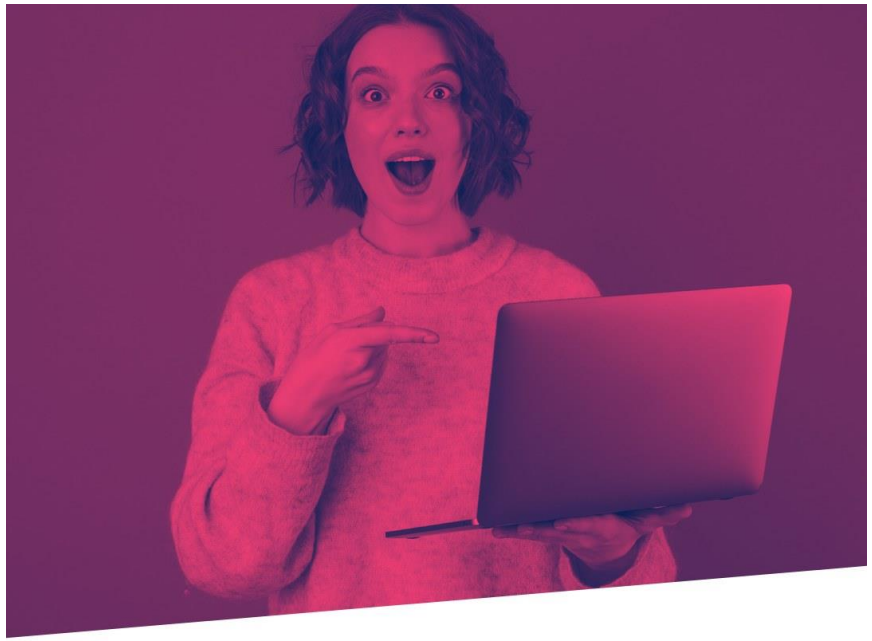
Nicht nur reden – auch machen!

„374 Kinder und Jugendliche ohne Endgerät sind 374 zu viel!"

Mitverantworten!

MACH MIT

KREISJUGENDRING Oberhavel e.V.



Wir konnten heute den 100. Laptop herausgeben!

Mitverantworten!

MACH MIT

KREISJUGENDRING Oberhavel e.V.

Dran bleiben…

Die Corona Chroniken 2.0 in neuem Format:

Links

- Webseite Kreisjugendring Oberhavel e.V.: www.kjr-ohv.de
- Stellungnahmen/Positionspapiere des KJR OHV: https://www.kjr-ohv.de/seite/387411/stellungnahmen-positionspapiere.html
- Corona Chroniken: https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/109650dfc6ea27dcb9b3371dbd15e447112223/corona_chroniken_oberhavel.pdf
- Überlegungen zum Untersagen der Angebote der Jugend(verbands)arbeit für junge Menschen ab 14 Jahren nach SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 30. Oktober 2020: https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/109650dfc6ea27dcb9b3371dbd15e447112223/ueberlegungen_zur_sars-cov-2-eindaemmungsverordnung.pdf
- Petition Stell Dir vor die Welt ist digital – und Du kommst nicht rein!: http://chng.it/4Rkjw7mtbJ
- MOZ Artikel „Angst, Wut, Isolation – wie Kinder und Jugendliche unter der Pandemie leiden“ : https://www.moz.de/lokales/oranienburg/corona-in-oberhavel-angst_-wut_-isolation-_-wie-kinder-und-jugendliche-unter-der-pandemie-leiden-54787162.html
- Corona Chroniken 2.0: https://padlet.com/kjroberhavel/ufcdjlxjbzve9usi